



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Tirschenreuth 2022

Amberg-Sulzbach

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf



Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Tirschenreuth

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

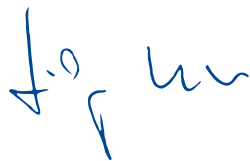
In der Oberpfalz gestalten wir derzeit in rund 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von knapp 31 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Tirschenreuth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 51 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,2 Millionen Euro, die mit fast 2,4 Millionen Euro gefördert wurden. In 19 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuerung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Tirschenreuth.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 7

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 8

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 14

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 20

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung 24

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung. 25

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. 26

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung 27

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 28

Impressum 29

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit z.B. einem Ländlichen Kernwegenetz verbessern acht Gemeinden aus einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) die Agrarstruktur. Ländliche Kernwegenetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

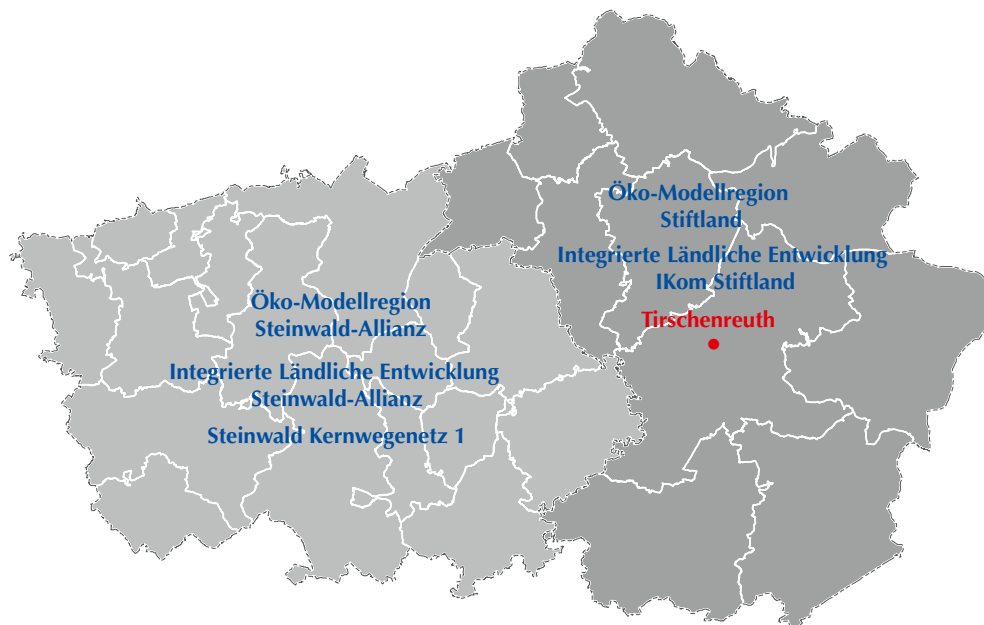
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Neugestaltung eines leer stehenden, prägnanten Schulgebäudes in Lengfeld zu einem Dorfgemeinschaftshaus. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur bieten sowie Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zwölf Projekte der Flurneueordnung und fünf Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Die Initiative boden:ständig greift mit dem Schutz vor Erosionen und dem Schutz vor Überschwemmungen nach Starkregenereignissen gleich mehrere aktuelle Themen auf.

Landkreis Tirschenreuth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Öko-Modellregion	2
Ländliches Kernwegenetz	1
Dorferneuerung	26
Flurneueordnung	12
Freiwilliger Landtausch	3
boden:ständig	5
Summe	51



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In fünf Projekten kooperieren im Landkreis 26 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen, zwei Öko-Modellregionen und einem Ländlichen Kernwegenetz-Projekt.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
IKom Stiftland	583	36200	10 Kommunen: Markt Bad Neualbenreuth, Stadt Bärnau, Markt Konnersreuth, Leonberg, Markt Mähring, Stadt Mitterteich, Pechbrunn, Markt Plößberg, Stadt Tirschenreuth, Stadt Waldsassen
Steinwald-Allianz	496 von 532	37000 von 42000	16 Kommunen: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth b. Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau 1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab: Stadt Windischeschenbach
Summe	1079	73200	26 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Steinwald-Allianz	496 von 532	37000 von 42000	16 Kommunen: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth b. Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau 1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab: Stadt Windischeschenbach
Stiftland	583	36200	10 Kommunen: Markt Bad Neualbenreuth, Stadt Bärnau, Markt Konnersreuth, Leonberg, Markt Mähring, Stadt Mitterteich, Pechbrunn, Markt Plößberg, Stadt Tirschenreuth, Stadt Waldsassen
Summe	1079	73200	26 Kommunen

Ländliches Kernwegenetz		
Projekte	km ²	Städte, Märkte und Gemeinden
Steinwald Kernwegenetz 1	5	8 Kommunen: Stadt Erbendorf, Markt Fuchsmühl, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Markt Wiesau

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über eine Veranstaltung und ein Projekt zum Thema Biodiversität wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir das Netzwerk HeimatUnternehmen vor.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung IKom Stiftland

Im Jahr 2021 haben die zehn Kommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung IKom Stiftland das Thema Radfahren in den Blick genommen. Von der Planung und Antragstellung für Maßnahmen am Europäischen Fernradweg „Iron Curtain Trail“ über die Erarbeitung eines Alltagsradwegenetzes im Stiftland bis hin zur Initiierung einer Mountainbike-Infrastruktur am Langlaufzentrum Silberhütte durch die Vergabe einer Machbarkeitsstudie – für die Fortbewegung auf zwei Rädern wurde vieles auf den Weg gebracht. Erste Maßnahmen dazu sollen bereits 2022 umgesetzt werden. Einen großen Schritt in Richtung Zukunft hat die IKom Stiftland auch hinsichtlich der Schaffung einer Museumslandschaft gemacht. Die IKom beschloss zusammen mit der ebenfalls beteiligten ILE Steinwald-Allianz, die Museumsfachstelle als Dauer-einrichtung zu betreiben und damit die Koordination, Betreuung und Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Landkreis Tirschenreuth langfristig sicherzustellen. Auch 2021 wurde das Regionalbudget wieder für zahlreiche Kleinprojekte beantragt und vergeben. Elf von 19 eingereichten Projekten konnten mit einem Zuschuss aus diesem Fördertopf bedacht werden. Dorfgemeinschaften, Vereine und Kommunen im Verbundgebiet profitierten von der Förderung. Mit der Unterstützung durch eine neue Projektmanagerin ab dem zweiten Quartal 2022 beabsichtigt die IKom Stiftland, in die Umsetzung von Maßnahmen für das Europäische Kulturerbe-Siegel „Zisterziensische Kultur- und Klosterlandschaft im Stiftland“ zu starten. Ein Schwerpunkt wird sein, durch vielfältige Aktivitäten das Bewusstsein der Menschen im Stiftland für das kulturelle Erbe des Zisterzienserordens zu stärken.

Steinwald-Allianz

Die 17 Mitgliedskommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Steinwald-Allianz haben 2021 weiter an ihren Schwerpunktthemen gearbeitet. Der Mobile Dorfladen als Teil des Entwicklungskonzeptes wird kontinuierlich weiterentwickelt und fährt aktuell 42 kleine Ortschaften in der Steinwald-Allianz an. Das Regionalbudget wurde zum zweiten Mal beantragt, 19 Kleinprojekte konnten gefördert werden. Vor allem Dorfplatzaufwertungen mit einem hohen Anteil an bürgerschaftlichem Engagement standen im Fokus des Auswahlgremiums. Eine große Evaluierung der ILE hatte zum eindeutigen Ergebnis, dass der Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit weiter fortgeführt und ab dem Jahr 2022 dazu ein neues ILEK erarbeitet werden soll. 2022 soll auch das Geschäftsmodell des Mobilen Dorfladens mit einem Online-Shop erweitert werden. Weiterhin ist geplant, das zweite Verfahren zur Umsetzung des Kernwegenetzes einzuleiten.

Oberpfälzer ILE-Tag

Interessante Einblicke in die vielfältigen Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum Thema Biodiversität gab es für die Teilnehmer des Oberpfälzer ILE-Tages 2021. Akteure der interkommunalen Zusammenarbeit und Ansprechpartner des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz kamen Anfang Oktober im Tagungszentrum der Burg Falkenberg zusammen, um sich zu vernetzen und auszutauschen – eine Platt-

form zur gegenseitigen Inspiration. Der ILE-Tag stand unter dem Titel „Vom Alleinstellungsmerkmal zum Muss: Projektvielfalt zum Thema Biodiversität“. Passend dazu stellten verschiedene Redner beispielgebende Maßnahmen aus ihren Projekten vor und zeigten damit den Teilnehmern des ILE-Tages mögliche Anknüpfungspunkte für ihre Arbeit auf. Vertieft wurden die Erkenntnisse einige Tage später in einem Arbeitstreffen der ILE-Umsetzungsbegleiter in Waldsassen.

Öko-Modellregion

Steinwald-Allianz

In der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz wird seit sieben Jahren an der Förderung des Ökolandbaus und am Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten gearbeitet. In der größten Bio-Wertschöpfungskette – der regionalen Bio-Rindfleischvermarktung – wurde zusammen mit den Akteuren, der Bio-Metzgerei Ackermann und der Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald w.V., ein Online-Hofladen für Bestellungen von Frischfleisch aufgebaut. Dieser soll 2022 ausgebaut und mit Verbrauchern weiterentwickelt werden. Ab Mai/Juni 2021 starteten wieder einige Angebote der Bio-Bewusstseinsbildung. Zwei Bio-Radltouren, Bio-Erleben und Bio-Genießen wurden wieder ausgerichtet, ebenso ein Bio-Bauernstammtisch im Juli mit Felderbegehung. Mitte September wurde erstmals eine Bio-Meile in der Steinwald-Allianz veranstaltet. Auf zwei Marktgeländen boten mehr als 20 Bio-Anbieter ihre Bio-Produkte zum Verkosten und Einkaufen an. Zusätzlich waren Bio-Hofführungen im Programm. Aufgrund der guten Resonanz sind ähnliche Veranstaltungen auch im nächsten Jahr geplant. Im Projekt „Biodiversität in Kommunen“ wurde die insektenfreundliche Bepflanzung von Blumenkästen initiiert.

Stiftland

Die Öko-Modellregion Stiftland arbeitet seit Januar 2021 unter neuer Besetzung. Jonas Bierlein und Antje Grüner knüpfen an die Arbeit von Lisa Hertel an. So konnte das Projekt der mobilen Käserei erfolgreich in die nächste Phase geführt werden. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf die drei benachbarten Öko-Modellregionen der nördlichen Oberpfalz. Bisher wurden 16 Betriebe für das Käsen gewonnen, neue Anfragen sind wöchentlich zu verzeichnen. Im September 2021 gründete sich die „Grenzlandkäserei GbR“, welche nun den weiteren Verlauf abwickelt. Die erste geplante Produktion wird für Ende 2022/Anfang 2023 erwartet. Der Bio-Karpfen bleibt weiterhin ein spannendes Thema. Neben einer Informationsveranstaltung zur Umstellung auf Bio-Karpfen ist eine Exkursion zu einer bio-zertifizierten Teichwirtschaft geplant. Die Beratungen zum Thema Bio-Gemeinschaftsverpflegung werden weiterhin verstärkt, da so die geregelte Abnahme von regionalen Bio-Produkten gesichert werden kann. Die Bildungsarbeit zum Thema ökologische Landwirtschaft und Biodiversität wird auch im Jahr 2022 vor allem für Schulen und Verbraucher weiterverfolgt.

Ländliches Kernwegenetz

Steinwald Kernwegenetz 1

Für die Umsetzung von neun Kernwegen mit einer Gesamtlänge von rund 10,5 km in acht Mitgliedsgemeinden wurde Ende 2018 das Flurneuordnungsverfahren Steinwald Kernwegenetz 1 angeordnet. Das Verfahrensgebiet umfasst die Wege und die beidseitig angrenzenden Flurstücke, um die notwendigen Bodenordnungsmaßnahmen durchführen zu können. Im Jahr 2019 erfolgte die Planung der Wege samt landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen sowie deren Genehmigung. 2020 wurden die Wege in den Gemeinden Kastl, Kemnath, Kulmain, Neusorg und Fuchsmühl ausgebaut. 2021 folgte der Ausbau zwischen Siegritz und Boxdorf bei Erbendorf. Im Jahr 2022 soll der Ausbau eines Kernwegs zwischen dem Markt Wiesau (westl. Mühlhof) und dem Markt Fuchsmühl (Einmündung in die TIR 18) folgen. Außerdem startete die Umsetzung eines Waldumbaus zum zukunftsfähigen Mischwald in der Gemeinde Neusorg. Die bereits realisierten Ausgleichsmaßnahmen werden bis zum Erreichen der ökologischen Zielsetzung gepflegt.

HeimatUnternehmen

HeimatUnternehmen – Werte durch Leidenschaft

„Heimat“ steht für ein starkes Gefühl, das man objektiv betrachtet zuerst mit einer Landschaft in Verbindung bringt. Aber es ist nicht nur der Ort, der dieses tief emotionale Wort zu dem macht, was es ist. Es ist ein Konglomerat aus vielem. Dabei spielen Geschichten und Begegnungen eine wichtige Rolle. Und auch Begeisterung und „Machertum“. Und das sind Leidenschaften, die HeimatUnternehmen ausmachen – unternehmerische Menschen, die mit ihrer Vision ihre Heimat kreativ beleben. In der Nordoberpfalz wird seit einigen Jahren das Netzwerk HeimatUnternehmen intensiv gelebt. Trotz gewisser Herausforderungen aufgrund der Pandemie wurde im Sommer 2021 im Geschichtspark Bärnau ein wunderbares Festival durch HeimatUnternehmen initiiert. Herauszuheben ist auch der Besuch von Frau Staatsministerin Michaela Kaniber, die das HeimatUnternehmen Alte Mühle Mähring besuchte und sich tief beeindruckt zeigte. Erfreulich ist, dass das Netzwerk nun weitere Fäden spannt. So ist seit Herbst 2021 ein Team aus vier HeimatEntwicklern aktiv, um mehr Unternehmen in ihrem Tun zu unterstützen und zu begleiten.

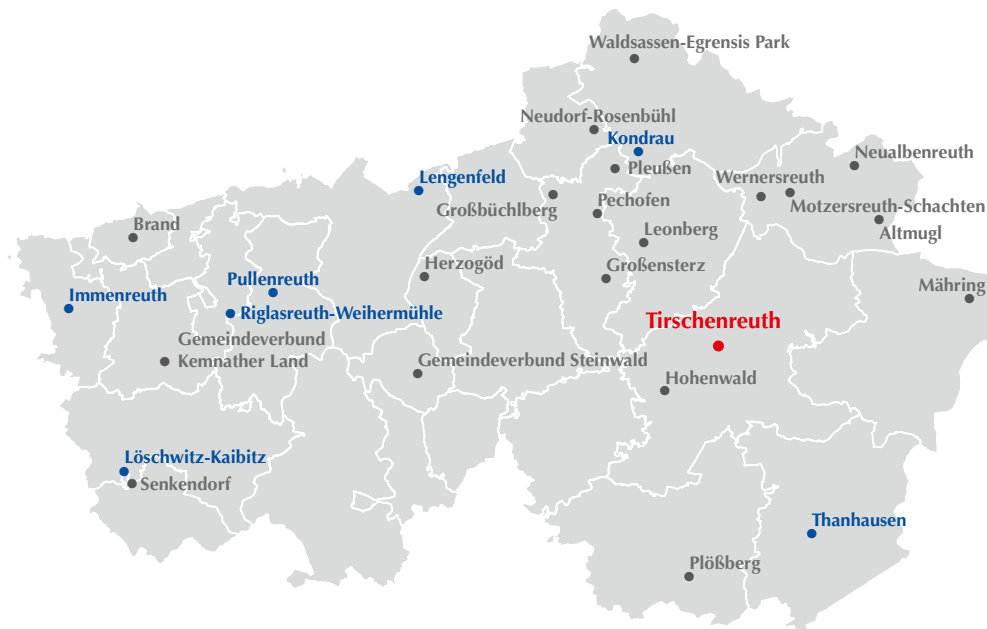
Biodiversität

Grünes Band Oberpfalz – Tschechische Republik

In der Oberpfalz verläuft der ehemalige Grenzstreifen zwischen Ost und West, das „Grüne Band“, durch Teilbereiche von fünf benachbarten Gemeindeallianzen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Die Studie schlägt eine Reihe von Maßnahmen zur kulturell-touristischen Aufwertung des Grünen Bandes und zur Verbesserung der Artenvielfalt im ehemaligen Grenzstreifen vor. Im Landkreis Tirschenreuth soll beispielsweise der Tillenberg auf beiden Seiten der Grenze für Besucher erschlossen werden und die Artenvielfalt von Rodungsinseln und Offenlandbereichen verbessert werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz kann diesen Prozess unterstützen, z.B. mit dem Instrument des Freiwilligen Landtausches, mit ökologischen Maßnahmen in laufenden Verfahren der Flurneuordnung oder Dorferneuerung oder mit gesondert finanzierten Strukturelementen in der Landschaft.

Neue Projekte

In mehreren Mitgliedsgemeinden der Integrierten Ländlichen Entwicklung IKom Stiftland werden 2022 Verfahren, Vorhaben und Initiativen der Ländlichen Entwicklung fortgesetzt bzw. neu gestartet (Flurneuordnungen, Dorferneuerungen, Förderoffensive Nordostbayern zur Leerstands-beseitigung, Regionalbudget). Für 2022 ist, sofern die entsprechenden Fördermittel verfügbar sind, die Anordnung der Flurneuordnung Steinwald (Kernwegenetz 2) geplant. Die dabei beteiligten Kommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Steinwald-Allianz sind Erbdorf, Kastl, Kemnath, Kulmain, Reuth bei Erbdorf und Waldershof. Die Hauptwirtschaftswege sollen auf einer Länge von rund acht km ausgebaut werden.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 58 Dörfern von 18 Gemeinden des Landkreises durch 26 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in sieben Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altmugl	Planung	70	1
Brand	Fertigstellung	1220	6
Gemeindeverbund Kemnather Land	Fertigstellung	600	1
Gemeindeverbund Steinwald	Bauphase	270	3
Großbüchlberg	Bauphase	320	1
Großensterz	Planung	190	1
Herzogöd	Planung	30	1
Hohenwald	Planung	70	1
Immenreuth	Bauphase	1200	5
Kondrau	Bauphase	200	1
Lengenfeld	Bauphase	130	1
Leonberg	Bauphase	730	8
Löschwitz-Kaibitz	Planung	200	2
Mähring	Planung	100	1
Motzersreuth-Schachten	Fertigstellung	120	2
Neualbenreuth	Fertigstellung	1370	1
Neudorf-Rosenbühl	Fertigstellung	150	3
Pechofen	Planung	40	1
Pleußen	Planung	200	1
Plößberg	Planung	3220	1
Pullenreuth	Bauphase	850	3
Riglasreuth-Weihermühle	Bauphase	280	2
Senkendorf	Planung	50	1
Thanhausen	Planung	430	1
Waldsassen-Egrensis Park	Bauphase	600	8
Wernersreuth	Planung	110	1
Summe 26		12750	58

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir Projekte der Förderoffensive Nordostbayern und der Förderinitiative Innen statt Außen vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Immenreuth

Die Baumaßnahmen in der Dorferneuerung Immenreuth sind abgeschlossen. In den letzten Jahren wurden unter anderem das Umfeld des Rathauses, die Friedhofstraße und der Mühlweg erfolgreich neugestaltet. Dadurch wurden die funktionalen, gestalterischen und sozialen Aspekte in der Gemeinde wesentlich aufgewertet. 2021 erfolgte die Wertermittlung in der Dorferneuerung, ferner liefen vorbereitende Arbeiten zum Wunschtermin. Dieser bildet die Grundlage zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes.

Kondrau, Stadt Waldsassen

Die Teilnehmergeinschaft hat die Planungen zur umfassenden Neugestaltung des Festplatzes in Kondrau erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahme wurde den Bürgern vor Ort vorgestellt und sehr positiv aufgenommen. Neben der Gestaltung des Feuerwehrhausumfeldes und des Festplatzareals soll ein attraktiver Spielplatz mit hoher Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen entstehen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2022 geplant. Parallel wurde bereits mit den Planungen zur Neugestaltung der Klostersgasse und des Lodermühlweges begonnen. Auf einer Länge von ca. einem km sollen die Ortsstraße sowie die Seitenbereiche erneuert und dorfgerecht gestaltet werden. Bei der Erstellung der Planung wird besonderer Wert auf die Thematik des Wasserrückhalts gelegt. Mit Unterstützung der Initiative boden:ständig sollen auch Maßnahmen umgesetzt werden, um zukünftigen Starkregenereignissen vorzubeugen.

Lengenfeld, Stadt Waldershof

Das ehemalige Schulhaus, ein am Ortseingang von Lengelfeld stehendes prägnantes Gebäude, wurde im bisherigen Verlauf der Dorferneuerung zu einem Schmuckstück umgebaut. Es dient den Lengelfelder Bürgern künftig als Dorfgemeinschaftshaus. Das Umfeld um den neu errichteten Spielplatz im Garten des Gebäudes soll Anfang 2022 fertiggestellt werden. Die Neugestaltung des ehemaligen Schulhauses wurde durch die hohe Sonderförderung der Förderoffensive Nordostbayern ermöglicht. Als nächste Maßnahme wird die Umgestaltung des Oberen Dorfplatzes angegangen. Die Attraktivität des Platzes soll vor allem durch die Aufhebung der unübersichtlichen Straßenführung erhöht werden. Die Entwurfsplanung dafür wurde bereits begonnen und soll Anfang 2022 abgeschlossen werden. Parallel dazu soll im Jahr 2022 auch mit der Planung des Unteren Dorfplatzes begonnen werden.

Löschwitz-Kaibitz, Stadt Kemnath

Die Einleitung der Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz erfolgte im August 2020. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie musste auf die Teilnehmersammlung, die sonst den Rahmen der Vorstandswahl bildet, verzichtet werden. Stattdessen erhielten die Teilnehmer die für sie wichti-

gen Informationen zur Vorstandswahl sowie zu den Aufgaben des Vorstandes durch einen Infobrief in schriftlicher Form. Für die Stimmenabgabe sowie für die Auszählung der Stimmen wurde im Foyer der Mehrzweckhalle Kemnath zum Wahltermin ein Wahllokal eingerichtet. Im Mai 2021 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Vorstandschaft statt. Neben formalen Beschlüssen zur Verteilung besonderer Ämter unter den Vorstandsmitgliedern sowie zu kassentechnischen Angelegenheiten stand auch die nachträgliche Verpflichtung der neuen Vorstandsmitglieder auf dieser ersten Tagesordnung. In weiteren Vorstandssitzungen im Laufe des Jahres erfolgte eine Priorisierung der im Dorferneuerungsplan erarbeiteten Maßnahmen und die Besprechung von Grundlagen für die anstehende Planung.

Pullenreuth

Im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern ist es gelungen, das leerstehende Gebäude Dorfstraße 7 zu erwerben und abzubauen. Die frei gewordene Fläche soll genutzt werden, um den Zugang zur „Grünen Mitte“ neu zu gestalten. Die Planungen im Zuge der Dorferneuerung sind abgeschlossen und mit den Anliegern abgestimmt, so dass im Frühjahr 2022 mit den umfangreichen Baumaßnahmen begonnen werden kann. Neben der Erneuerung der Straße und der angrenzenden Seitenbereiche, entsteht ein attraktiver Platz, der zum Verweilen einlädt. Eine dorfgerechte Bepflanzung wird den Zugang zur „Grünen Mitte“ zusätzlich aufwerten. Das „Heilige Grab“, eine bereits um 1700 erstmals im Kircheninventar erwähnte und bis 1964 alljährlich zum Osterfest in der Pfarrkirche St. Martin aufgestellte Kulisse mit verschiedenen Objekten und Darstellungen aus der christlichen Heilsgeschichte, wurde nach aufwendiger Restaurierung im sogenannten „Weiß-Saal“ aufgestellt. Dieser seit längerem leerstehende Saal wurde im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern saniert und dient künftig der dauerhaften Unterbringung und Präsentation des „Heiligen Grabes“.

Riglasreuth–Weihermühle, Gemeinde Neusorg

Mit der Förderoffensive Nordostbayern wurde das vom Leerstand bedrohte Kolpinghaus in Riglasreuth umfassend saniert. Nachdem auch die Außenanlagen fertiggestellt wurden, konnte das Kolpinghaus im Sommer 2021 feierlich eingeweiht und an die Kolpingfamilie Riglasreuth übergeben werden. Entstanden ist ein modernes, energetisch ertüchtigtes und optisch ansprechendes Gebäude, welches zukünftig von verschiedenen Vereinen genutzt werden kann. Nachdem die im Zuge der Dorferneuerung neugestaltete Ortsmitte in Weihermühle bereits 2019 im Rahmen der Festtage zum 140-jährigen Gründungsjubiläum der FFW Riglasreuth eingeweiht wurde, plant die Teilnehmergeinschaft derzeit die Neugestaltung der Ortsmitte in Riglasreuth. Geplant sind die Schaffung eines ansprechenden Dorfplatzes, die Erneuerung der Straße zum Sägewerk sowie eine dorfgerechte Gestaltung der Seitenbereiche der Kreisstraße. Aktuell werden hierzu Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Anliegern geführt. Im Ortsteil Weihermühle wird das innovative Beleuchtungssystem im Zuge der Straßenerneuerung nach Lochau erweitert.

Thanhausen, Stadt Bärnau

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Teilnehmergeinschaft Thanhausen die Entwurfsplanungen für die Neugestaltung der Karl-von-Korb-Straße und des Vorplatzes vor der Mehrzweckhalle fertiggestellt. Momentan laufen zusätzlich Planungen für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses einschließlich einer Neugestaltung des Umfeldes durch die Freiwillige Feuerwehr Thanhausen und die Stadt Bärnau. Um beide Pläne abschließend in Einklang zu bringen, werden noch Anpassungen bei der Planung der Teilnehmergeinschaft am Vorplatz der Mehrzweckhalle erforderlich sein. Wenn im Jahr 2022 alle Voraussetzungen für die Erteilung der Plangenehmigung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz vorliegen, kann im Jahr 2023 mit der Ausführung der Baumaßnahmen begonnen werden.

Förderoffensive Nordostbayern

Beidl, Markt Plößberg

Im Ortsteil Beidl saniert die Marktgemeinde Plößberg das leerstehende Kooperatorenhaus. Das denkmalgeschützte Gebäude ist ein wesentlicher Bestandteil des Kirchenensembles in Beidl und verstärkt dessen ortsbildprägenden Charakter. Um dieses bedeutende Ensemble weiterhin erhalten zu können, wurde eine umfassende Sanierung unabdingbar. Ermöglicht wird die Maßnahme durch Fördermittel aus der Förderoffensive Nordostbayern. Die katholische Kirchenstiftung Beidl als Eigentümerin und die Marktgemeinde Plößberg einigten sich darauf, das Kooperatorenhaus künftig als Dorfgemeinschaftshaus nutzen zu wollen. Somit soll ein Ort der Begegnung für die Beidler Bürger, die Vereine und kirchlichen Gruppen entstehen. Im Frühjahr 2021 wurde dies vertraglich fixiert. Kurz darauf erfolgten bereits die Ausschreibungen für die Hauptgewerke der Sanierungsarbeiten. Auch die Beidler Bürger selbst leisteten wertvolle Unterstützung. In zahlreichen Arbeitsstunden erledigten freiwillige Helfer verschiedene Vorarbeiten für die Sanierung. Das Gebäude wurde komplett geräumt und spätere, nicht erhaltenswerte Einbauten, wie Trennwände oder Kamine, sowie der Bodenbelag der Kellerräume abgebrochen bzw. ausgebaut.

Großkonreuth, Markt Mähring

Der Markt Mähring errichtet im Ortsteil Großkonreuth in der Ortsmitte ein Multifunktionsgebäude für die Dorfgemeinschaft. Das an die historische Stadelarchitektur angelehnte moderne Gebäude bietet Raum für vielerlei Aktivitäten der Bürger und Vereine. Zum Beispiel kann der Obst- und Gartenbauverein Früchte zu Saft verarbeiten oder ein integrierter, fest verbauter Brotbackofen kann von jedermann zum Brotbacken genutzt werden. Die Räume sind multifunktional angelegt und können für allerlei kleinere Veranstaltungen oder Zusammenkünfte genutzt werden. Sanitäre Einrichtungen und multifunktional dorfgerecht gestaltete Freiflächen runden die Anlage ab. Das Gebäude ist unbeheizt und einfach gehalten, überzeugt allerdings durch schön gelöste Details. Das 2021 fertiggestellte Projekt leistet einen enormen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität von Großkonreuth.

Maiersreuth, Markt Bad Neualbenreuth

Im ehemaligen Badehaus Maiersreuth sollen kunstschaffende und kunstinteressierte Menschen verschiedener kultureller Herkunft künstlerisch arbeiten und ihre Werke zeigen können. Das Publikum erwartet ein interdisziplinäres und spartenübergreifendes Programmangebot: Ateliers, Ausstellungen, Theater und Workshops. Innovative Projektideen werden neue Impulse im Kulturleben der Region setzen. Ziel ist es, das Badehaus Maiersreuth als Kunst- und Kulturstätte in der Region zu etablieren und das kreative Potential der Zivilgesellschaft zu aktivieren. Im März 2020 fand im Beisein von Staatsministerin Michaela Kaniber der künstlerische Spatenstich statt („Wasser marsch“ statt „an die Spaten“). Aufgrund eines Planerwechsels verzögerte sich die Fortführung des Projektes erheblich. Der Baubeginn war im Oktober 2021, der Abschluss der Maßnahme ist für Ende 2022 geplant.

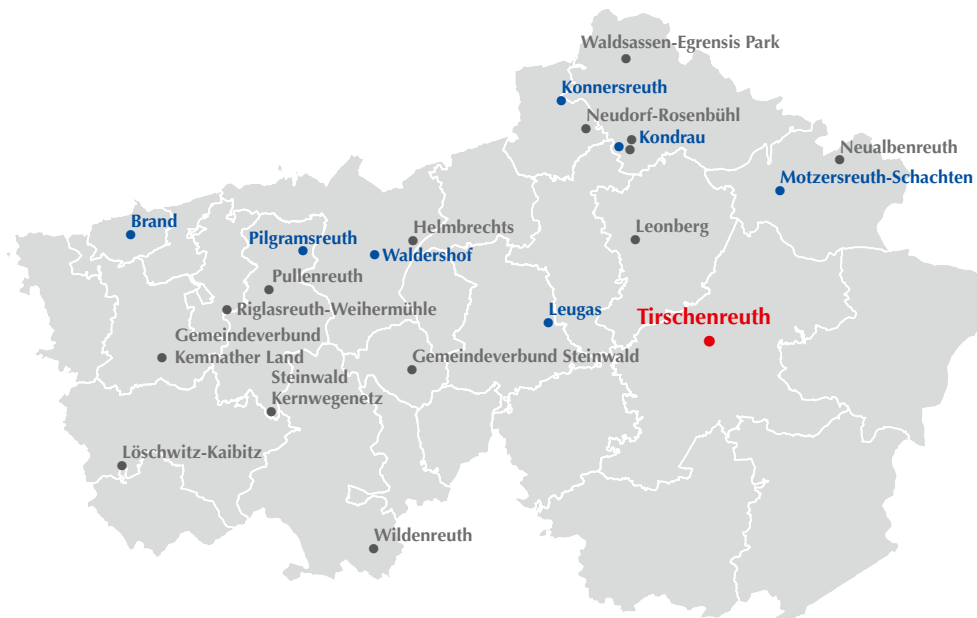
Innen statt Außen

Premenreuth, Gemeinde Reuth bei Erbendorf

Die Gemeinde Reuth bei Erbendorf hat das in der Ortsmitte von Premenreuth, im direkten Umfeld von Kirche und Mehrzweckhalle gelegene und seit 2020 leerstehende Dorfwirtshaus erworben und möchte es revitalisieren. Das Hauptgebäude wird komplett saniert und umgebaut, Nebengebäude werden teils abgebrochen und durch moderne Neubauten ersetzt. So entsteht ein spannendes architektonisches Nebeneinander von alt und neu. Als künftige Nutzungen sind ein Gasthausbetrieb mit Gemeinschaftsbereichen, Hochzeits- und Veranstaltungsstadl, Metzgerei und Dorfladen sowie kleine Pensionszimmer und eine Pächterwohnung geplant. Somit leistet die Maßnahme einen enormen Beitrag zur Nahversorgung des Ortes und insbesondere auch zur Sicherung der Ortsgemeinschaft. Ein junges Pächterpaar konnte bereits gefunden werden. Somit kann die Förderinitiative Innen statt Außen mit der Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung kombiniert werden. Die Baumaßnahmen beginnen 2022.

Neue Projekte

Für 2022 sind im Landkreis Tirschenreuth die Einleitungen von Dorferneuerungen in der Gemeinde Mähring, der Gemeinde Reuth bei Erbendorf und im Markt Wiesau geplant. Im Ortsteil Griesbach der Gemeinde Mähring sowie im Ortsteil Premenreuth der Gemeinde Reuth bei Erbendorf wird im Zuge der Dorferneuerung jeweils ein Projekt der Förderinitiative Innen statt Außen umgesetzt. Der Markt Wiesau plant mit engagierter Beteiligung der Dorfgemeinschaft Triebendorf unter anderem die Neugestaltung der Dorfstraße und des Dorfplatzes. Bereits noch vor dem Jahreswechsel erfolgte die förmliche Einleitung der Dorferneuerung in Herzogöd, einem Ortsteil der Marktgemeinde Fuchsmühl. Hier werden die bestehende Ortsstraße fahrbahn- und entwässerungstechnisch verbessert, Wanderparkplätze angelegt und weitere Bäume gepflanzt.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 20 berichten wir nachfolgend über sieben Projekte: zwei Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und vier Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Brand	Fertigstellung	750	870
Gemeindeverbund Kemnather Land	Fertigstellung	240	180
Gemeindeverbund Steinwald	Bauphase	700	140
Helmbrechts	Fertigstellung	140	60
Kondrau	Bauphase	190	160
Leonberg	Bauphase	70	40
Löschwitz-Kaibitz	Planung	210	190
Motzersreuth-Schachten	Fertigstellung	410	80
Neudorf-Rosenbühl	Fertigstellung	90	40
Pullenreuth	Bauphase	1160	470
Riglasreuth-Weihermühle	Bauphase	60	170
Waldsassen-Egrensis Park	Bauphase	1430	400
Summe 12		5450	2800

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Kondrau	Fertigstellung	13	2
Pilgramsreuth	Fertigstellung	7	3
Wildenreuth	Planung	29	3
Summe 3		49	8

bodenständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Kondrau	Planung	115	1
Konnersreuth	Planung	300	2
Leugas	Planung	20	1
Neualbenreuth	Fertigstellung	300	1
Waldershof	Planung	350	1
Summe 5		1085	6

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und ein FlurNatur-Projekt wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Brand

2021 wurden geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsplanes durchgeführt und bekannt gegeben. Die Fortschreibungen des Flurbereinigungsplanes wurden im Liegenschaftskataster und im Grundbuch vollzogen, womit der Gesamtvollzug des Verfahrens Brand in Liegenschaftskataster und Grundbuch abgeschlossen ist. Die Teilnehmergeinschaft hat alle geplanten Maßnahmen ausgeführt. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat den Verwendungsnachweis geprüft und anerkannt. Die Teilnehmergeinschaft hat diesen förmlich festgestellt und öffentlich bekannt gegeben, die Voraussetzungen zum finanziellen Abschluss des Verfahrens liegen damit vor. Nach Erlass des Schlussbescheides Anfang 2022 wird die Schlussfeststellung und damit die Beendigung des Verfahrens Brand beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz beantragt.

Motzersreuth–Schachten, Markt Bad Neualbenreuth

Schwerpunkt der Flurneuordnung in Motzersreuth–Schachten im Jahr 2021 waren die Zwischenverhandlungen und Vermessungsarbeiten zur Neuverteilung des Grundbesitzes. Im Nachgang zur vorläufigen Besitzeinweisung, die mit Wirkung zum 31.12.2019 erfolgte, wurden unter Beachtung der Wertverhältnisse einige Grenzverläufe mit den Grundstückseigentümern neu reguliert. Im Frühjahr 2021 liefen die Vorbereitungen für den Rückbau der alten entbehrlichen Wege. Die Ausführung der Maßnahmen erfolgte dann, wie auch der neuverteilungsbedingte Neu- und Rückbau von Feldüberfahrten, im Herbst. Nördlich der Ortschaft Schachten wurden Grünmaßnahmen durchgeführt. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Fortschreibung des Planes nach § 41 FlurbG für die neuen Projektwege. Die Ausführung der neuen Projektwege ist für das Jahr 2022 geplant.

Freiwilliger Landtausch

Pilgramsreuth, Gemeinde Pullenreuth

Der Freiwillige Landtausch Pilgramsreuth dient der Verbesserung der Agrarstruktur. Durch den Tausch kann ein größeres, zusammenhängendes Flurstück gebildet werden. Im Gegenzug erhält ein Tauschpartner eine landwirtschaftliche Fläche, die näher an seiner Hofstelle liegt.

boden:ständig

Kondrau, Stadt Waldsassen, Konnersreuth, Leugas, Markt Wiesau, und Waldershof

Eine ganze Reihe Starkregenereignisse im Frühjahr 2018 und 2019 hatte im Landkreis Tirschenreuth Bodenabträge von landwirtschaftlichen Flächen, Überschwemmungen von Anwesen sowie Einträge in Gewässer zur Folge. Kondrau, Konnersreuth, Leugas und Waldershof nutzten das Angebot der Ländlichen Entwicklung und arbeiten in boden:ständig-Initiativen an Lösungsmöglichkeiten. Mit Unterstützung der

Projektgruppe hat die Marktgemeinde Konnersreuth als Sofortmaßnahme ein kommunales Förderprogramm für den Anbau der durchwachsenen Silphie als Alternative zu Biogas-Mais auferlegt.

FlurNatur

Schwarzenbach 3

Im Juli 2020 wurde das FlurNatur-Projekt Schwarzenbach 3 eingeleitet. Dieses Vorhaben wird vom Eigentümer eines Einödhofes geplant und umgesetzt. Ziel der Gestaltungsmaßnahmen in der strukturarmen Flur ist ein Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und zur Steigerung des Wasserrückhalts. Dazu wird eine naturnahe Rückhaltemulde angelegt und mit heimischen Gehölzen bepflanzt, eine Baumallee entlang der Zufahrtsstraße zum Grundstück geschaffen und Gehölzgruppen im Norden des Anwesens gepflanzt. Der Zuwendungsantrag wurde im Dezember 2020 bewilligt. Mit der Umsetzung wurde noch 2020 begonnen, im Jahr 2021 wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Neue Projekte

Im Jahr 2022 ist die Anordnung der Flurneuordnung Konnersreuth 2 vorgesehen. In diesem Verfahren sollen Maßnahmen zum Schutz vor Bodenerosion bei Starkregenereignissen umgesetzt werden, die vorbereitend im Projekt der Initiative boden:ständig erarbeitet wurden. Im FlurNatur-Projekt Leugas 2 ist die Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem boden:ständig-Konzept vorgesehen. Ziel ist die Umleitung und Verlangsamung von Oberflächenabfluss. Dies soll über bauliche Maßnahmen an einem Weg und einem Mühlkanal, sowie durch die Anlage einer Geländemulde in Grünland erreicht werden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2022 vorgesehen. Ebenso wie die Umsetzung von Maßnahmen aus dem boden:ständig-Konzept Waldershof mit FlurNatur, das die Gemeinde Waldershof in Hohenhard plant. Dabei handelt es sich um sechs Maßnahmen zum Rückhalt und zur Steuerung von Oberflächenabfluss.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
05/2022

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de